



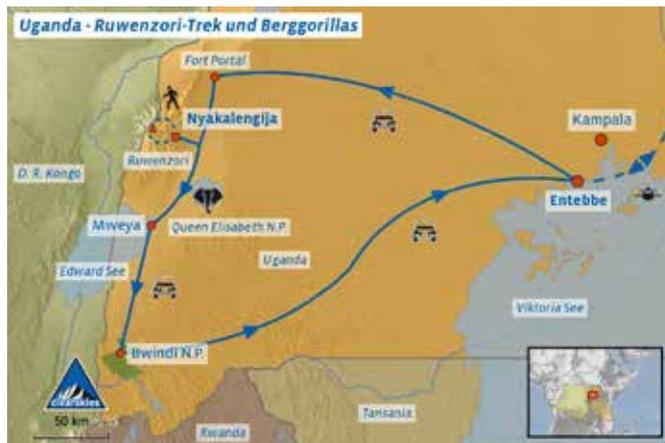
Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Komfort-Bewertung	5
Ein typischer Trekkingtag in Uganda	6
Ausführliches Detailprogramm	7
Ausrüstungsliste	10
Länderinformation	11
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	12
Buchung und Zahlungsmodalitäten	14

Höhepunkte der Reise

- Erlebnisreiches und anspruchsvolles Trekking in Uganda, der „Perle Afrikas“.
- Besteigung der Margherita Spitze, höchster Gipfel des Ruwenzori und dritthöchster Berg des schwarzen Kontinentes.
- Vom tropischen Regenwald wandern wir durch sämtliche Vegetationszonen des äquatorialen Afrikas bis in die hochalpinen Regionen des Ruwenzori.
- Der Regenmacher, wie das Ruwenzori-Gebirge auch genannt wird, besticht durch seine üppige Vegetation mit unbeschreiblichen Senecien- und Lobelienwäldern. Ein wahres Trekkingabenteuer das selbst Vielgereiste in seinen Bann ziehen wird.
- Nach der Trekkingtour Erholung im Queen Elisabeth Nationalpark und Besuch der großen Menschenaffen während einem halbtägigen Schimpansen-Trekking.
- Abschließender Höhepunkt unserer Reise ist der Besuch bei den Berggorillas im Bwindi Nationalpark im Südwesten Ugandas.

TAG	PROGRAMM
1	Ankunft in Entebbe und Fahrt zum Ruwenzori Nationalpark
2	Beginn der Trekkingtour – zur Nyabitaba Hütte
3	Aufstieg zur John Matte Hütte
4	Durch den Bigo Sumpf zur Bujuku Hütte
5	Wanderung zu den Irene Seen oder auf den Mt. Speke
6	Aufstieg zur Elena Hütte
7	Aufstieg zum Gipfel des Mt. Stanley - Margherita Spitze
8	Über den Freshfield Pass zur Guy Yeoman Hütte
9	Abstieg über die Nyabitaba Hütte und Ende der Trekkingtour
10	Freizeit und Boot-Safari im Queen Elisabeth National Park
11	Fahrt zum Bwindi Impenetrable Forest
12	Gorilla Trekking im Bwindi Impenetrable Forest
13	Rückfahrt nach Entebbe
14	Heimflug oder individuelle Reiseverlängerung



Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Dezember bis Februar und Juli bis August
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise ab 4 bis maximal 10 Teilnehmern
- Reiseleitung durch einheimische, englischsprachige Bergführer.
- 8 Tage Trekkingtour im Ruwenzori Nationalpark mit Hüttenübernachtungen
- Besuch des Queen Elisabeth Nationalpark mit Bootsfahrt am Kazinga Kanal
- Einzigartiges Gorilla Trekking im Bwindi Impenetrable Forest

Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS
09.06. – 22.06.2024	€ 4.080,-
28.07. – 10.08.2024	€ 4.080,-
28.12. – 11.01.2025	€ 4.080,-

Kleingruppenzuschlag bei 2 oder 3 Teilnehmern: € 250,- pro Person
 Einzelzimmerzuschlag € 290,-

Die Preise gelten ab/bis Entebbe (exkl. internationaler Flug)
 Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

Frühbucherrabat: 3% vom Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.

! „Customize your trip“

Der Aufenthalt in Uganda kann individuell verlängert werden. Gerne organisieren wir Ihnen ein individuelles Verlängerungsprogramm!

Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.





Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung durch einheimischen, englischsprachigen Bergführer
- Erfahrene einheimische Mannschaft: Einheimischer Bergführer, Koch und Träger (ca. 12 kg Freigeäck pro Teilnehmer)
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.*

Unterkunft und Verpflegung

- 1 Übernachtung vor der Trekkingtour in einfacher, sauberer Lodge (Basis Doppelzimmer)
- 2 Übernachtungen im QENP in schöner Safari Lodge 3* inkl. Vollpension auf Basis DZ
- 2 Übernachtungen im Bwindi N.P. in Gorilla Lodge/Camp inkl. Vollpension auf Basis Doppelzimmer
- Während der Trekkingtour Übernachtungen in Berghütten des Nationalparks
- 1 Übernachtung in Entebbe in schönem Hotel (3*) auf Basis Doppelzimmer
- Vollpension während der Trekkingtour und der Safari laut Detailprogramm

Transporte und Transfers

- Flughafentransfer von/zu Flughafen Entebbe in privatem Pkw/Minibus
- Alle Transporte und Transfers in privatem Bus bzw. Geländewagen laut Detailprogramm.

Permits und Bewilligungen

- Trekking- und Gipfelpermit Ruwenzori Gebirge
- Nationalparkgebühren Queen Elizabeth Nationalpark
- Gorilla-Permit (US\$ 800,- Stand: 2024)
- Eintritte und Besichtigungen laut Detailprogramm

CO2 Kompensation

- CO2-Kompensation für die gesamte Reise!



Im Preis nicht enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug nach Entebbe
Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!
- Visum: USD 50,- plus Spesen für Kreditkartenzahlung 5% (USD 2,5)
Das E-Visum muss vorab online beantragt werden.
- evtl. Gelbfieberimpfung (für Einreise vorgeschrieben)
- Reiseversicherung
Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen, gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder für die einheimischen Mannschaften
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 290,-
Bei Verfügbarkeit kann im Hotel ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



ALPINTECHNISCH: anspruchsvoll



Die langen Passagen durch Sumpfgelände („Bog“) sind anstrengend und fordernd. Sehr gute Trittsicherheit ist erforderlich. Das Gehen im morastigen Gelände erfordert ständige Konzentration. Für die Besteigung der Margherita Spitze wird Erfahrung mit Steigeisen und Gehen am Seil vorausgesetzt. Durch den Gletscherrückgang im Ruwenzori-Gebirge ist die Gletscherpassage zwar kürzer, dafür aber etwas anspruchsvoller geworden. Die Gipfelbesteigung kann optional auch ausgelassen werden.



KONDITIONELL: anspruchsvoll



Auf- und Abstiege bis ca. 1100 Höhenmeter am Tag, meistens etwas weniger. Am letzten Tag langer Abstieg mit 1800 Höhenmetern. Die Gehzeiten können bis zu 8 Stunden am Tag betragen, am Gipfeltag beträgt die Gehzeit 10 bis 12 Stunden. Das feuchte Gelände – das eine ständige Konzentration beim Gehen erfordert – und die Höhe sollten nicht unterschätzt werden!

Höhenakklimatisierung

Uganda und speziell das Ruwenzori Gebirge liegen im Verhältnis zum restlichen Afrika relativ hoch. Im Verlauf der Trekkingtour bewegen wir uns durchgehend auf Höhen zwischen 3000 und 4000 Metern. An unserem höchsten Punkt, der Margherita Spitze erreichen wir eine Höhe von 5109 Metern. Da wir diese Höhen erst im Zuge der Trekkingtour erreichen und unserer Schlafhöhen kontinuierlich steigern werden, sollten kaum Höhenprobleme auftreten. Die Schlafhöhen liegen meist unter 4000 Metern. Folgende Maßnahmen helfen Ihnen, die Reise besser genießen zu können:

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen, vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides (ugandisch oder österreichisch) vertrauen und folgen!



Der CLEARSKIES-Duffelbag

Die einzige Trekkingsacktasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Voraussetzung und Vorbereitung

Diese Tour ist ideal für sportliche und ambitionierte Bergsteiger, die in einem exotischen Umfeld Trekking und eine Hochtour erleben wollen. Sie betreiben regelmäßig Ausdauersport, schrecken vor Tages- und Hochtouren im Alpenraum mit 1400 bis 1800 Höhenmeter nicht zurück, haben eventuell schon (mehrtägige) Trekkingerfahrung und idealerweise auch schon Erfahrung mit Höhen um 5000 Meter. Wenn Sie den Gipfel in Angriff nehmen wollen, so bringen Sie hochalpine (Gletscher-)Erfahrung mit und haben schon Touren mit Steigeisen absolviert. Empfehlenswert ist auch im Vorfeld der Reise einige Hochtouren zu unternehmen, um einen routinierten Umgang mit Steigeisen zu gewährleisten und Gletschererfahrung zu sammeln bzw. aufzufrischen. Auch unsere Hochtourenkurse eignen sich gut, um die Sicherheit im alpinen Gelände und am Gletscher vor der Reise zu trainieren.

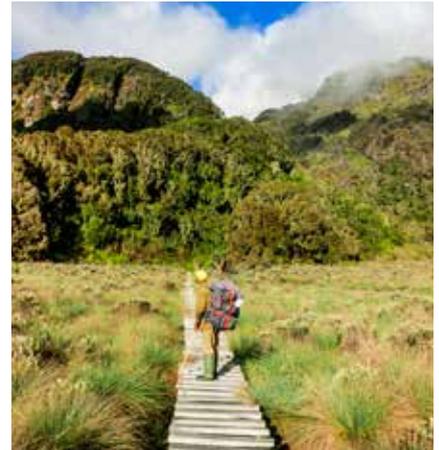
Als Vorbereitung empfehlen wir generelles Ausdauertraining: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren und lange Bergtouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie am besten auf diese Tour vor.



Bitte beachten Sie, dass die Mentalität in Uganda nicht mit unseren westlichen Standards verglichen werden kann. Die Gesellschaft ist nicht so leistungsorientiert, das Heute ist wichtiger als das Morgen und auch Pünktlichkeit und genaue Planung haben einen weniger großen Stellenwert – „Die Uhren laufen anders“.

Wir erwarten von unseren Mitreisenden Offenheit und Toleranz gegenüber der fremden Kultur und auch etwas Gelassenheit, falls die zeitlichen Abläufe in Uganda nicht den europäischen Vorstellungen entsprechen, bzw. ab und an schwer nachvollziehbar sind. Das Programm beinhaltet ausreichend Zeitpuffer und wir werden die Tagesprogramme problemlos erfüllen können.

Leider wird in Uganda immer wieder gebettelt, vor allem Kindern aber auch Erwachsene erwarten sich von Touristen Geschenke oder sogar Geld. Wir bitten Sie, dies nicht zu unterstützen und keine (auch gutgemeinte) Geschenke am Wegesrand zu verteilen. Gastgeschenke, z.B. für Träger, sind natürlich in Ordnung, gerne können Sie das im Vorfeld mit uns besprechen.



Komfort: Hüttentrekking, Hotels und Safarilodge

In **Entebbe** schlafen wir in einem komfortablen 3*-Hotel auf Basis Doppelzimmer inkl. Frühstück. Die Zimmer sind sauber, geschmackvoll eingerichtet und bieten WC und Bad bzw. Dusche. Die Hotelanlage ist sehr geschmackvoll und verfügt über einen Swimmingpool.

Während der **Trekkingtour im Ruwenzori** übernachten wir in einfachen Berghütten des Nationalparks. Ein warmer Schlafsack sowie eine aufblasbare Iso-Matte werden benötigt (siehe Ausrüstungsliste). Es gibt keine Duschkmöglichkeiten, im Nationalpark gibt es aber viele Bäche und Flüsse, die auch die Möglichkeit für eine gelegentliche Wäsche bieten. Bitte verwenden Sie hierzu biologisch abbaubare Seife/Shampoo. In den Lagern stehen zahlreiche Toilettenhäuschen mit einfachen Latrinen (Loch im Boden) zur Verfügung.

Während der Trekkingtouren bieten wir Vollpension. Die warmen **Mahlzeiten** (Frühstück, Abendessen) werden von unserem Küchenteam zubereitet und an Tischen in den Hütten eingenommen. Die abwechslungsreichen Gerichte sind dem europäischen Gaumen angepasst und sehr schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet.

Zum Abendessen gibt es meist eine Suppe und anschließend ein Hauptgericht mit Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Eiern in verschiedensten Variationen. Fleisch gibt es aufgrund der fehlenden Kühlkette meist nur während der ersten Tage.

Das Mittagessen wird meist in Form eines Lunchpaketes am Morgen eingepackt und während der Tagesetappe verzehrt.

Im **Queen Elizabeth Nationalpark** und im **Bwindi Nationalpark** übernachten wir in einer komfortablen **Safari Lodge**.

Vegetarische Verpflegung ist kein Problem. Falls Sie vegetarische Verpflegung wünschen bzw. eventuell Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir werden dies entsprechend berücksichtigen.

Strom: Während unserer Trekkingtour gibt es keine Möglichkeiten, Fotoapparate oder andere elektronischen Geräte aufzuladen. Wir empfehlen daher die Mitnahme von Zusatzakkus bzw. Powerbanks.



Nach dem Frühstück in der Hütte startet die Gruppe so gegen 8:00 Uhr in die Tagese-tappe.

Während der Etappen sind regelmäßige Trink- und Fotopausen eingeplant, auch um die abwechslungsreiche Landschaft zu genießen. Lobelien, Senecienwälder und sich aus dem Nebel erhebende Berge bieten wunderbare Fotomotive.

Für die Mittagsmahlzeit erhalten die Teilnehmer ein Lunchpaket, welches bei einer Rast verzehrt wird.

Beim Erreichen der nächsten Hütte am Nachmittag erhält man sein Gepäck und kann sich im Lager ausrasten oder im Gemeinschaftsraum einfinden. Bei einer Jause mit Kaf-fee/Tee und Keksen kann man sich stärken.

Oftmals wird am Nachmittag noch eine kurze Wanderung in der Umgebung gemacht, um die einmalige Landschaft zu erkunden.

Am Abend, gegen 18:30 Uhr, wird gemeinsam Abend gegessen und zumeist noch ein wenig gemeinsame Zeit verbracht, bevor man sich recht bald in die Lager zurückzieht.



Lichtstimmungen am Abend



Tag 1: Ankunft in Entebbe und Fahrt zum Ruwenzori Nationalpark

Ankunft am Internationalen Flughafen in Entebbe. Wir werden am Flughafen in Empfang genommen und fahren an Kampala vorbei nach Westen durch das tropische, fruchtbare Uganda. In Fort Portal, nahezu am Fuße des Ruwenzori Gebirges, werden wir zu Mittag essen.

Am Nachmittag fahren wir bis Kasaese, wo wir die Nacht in einem Hotel verbringen.

	FAHRT	400 KM, 8 STD
	ÜBERNACHTUNG	Nyakalengija - LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

Tag 2: Beginn der Trekkingtour – zur Nyaibitaba Hütte

Nach dem Frühstück treffen wir auf unsere einheimische Mannschaft: Bergführer, Köche und Träger. Be einem Briefing im Nationalpark-Büro werden wir in die letzten Details der Tour eingewiesen, die Lasten werden abgewogen und verteilt, die letzten Formalitäten erledigt. Anschließend geht es endlich zu Fuß in das gewaltige Ruwenzori-Gebirge.

Die erste Etappe unserer Trekkingtour führt uns von Nyakalengija (1650 m) durch üppigen Regen- und Nebelwald zur Nyabitaba Hütte (ca. 2650 m). Wir haben die Gelegenheit die Pflanzenwelt des Ruwenzori kennenzulernen und werden auch das eine oder andere Tier erblicken. Unter Anderem Chamäleons sind auf dieser Wegstrecke im dichten Blätterwerk oftmals zu entdecken. Nach einer kurzen Mittagspause erwartet uns der erste lange Anstieg unserer Tour, der direkt bei der Nyabitaba Hütte endet.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	1100 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	50 m
	GEHZEIT	4 - 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Nyabitaba - HÜTTE (2650 m)
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3: Aufstieg zur John Matte Hütte

Heute erwartet uns eine lange und anstrengende Etappe, auf der uns die wechselnde Vegetation für unsere Mühen entschädigen wird. Nach einem kurzen, steilen Abstieg zum Mobuku Fluss, den wir auf der Kurt-Schäffer Brücke queren, steigen wir ebenso steil wieder auf und folgen dem Bujuku Fluss auf anstrengendem Weg durch steinigtes und felsdurchsetztes Gelände.

Bald lassen wir die üppige Vegetation des Regenwaldes hinter uns. Bei gutem Wetter können wir erste Blicke auf die eis- und schneebedeckten Gipfel des Ruwenzori erhaschen. Nach dem Passieren der verfallenen Nyamuleju Hütte (ca. 3200 m) betreten wir Heidewald: Erika-Gewächse und vor allem die Riesenlobelien und baumhohen Senecien (Liliengewächse) beeindruckt uns während der folgenden Stunden. Nach einem abwechslungsreichen Wandertag erreichen wir schlussendlich die in einer Lichtung idyllisch gelegene John-Matte Hütte (3410 m).

	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	100 m
	GEHZEIT	6 - 7 Std
	ÜBERNACHTUNG	John-Matte - HÜTTE (3410 m)
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 4: Durch den Bigo Sumpf zur Bujuku Hütte

Wir durchqueren auf dieser Etappe die großen Bigo Sümpfe. Das Gehen ist stellenweise durch kleine Holzstämmchen und auch gelegentlich Holzplanken erleichtert, doch werden sich heute unsere Gummistiefel bewähren!

Am Nachmittag erreichen wir den schönen Bujuku See. Wir bewundern die Ausblicke auf die hohen Gipfel des Mt. Stanley, Mt. Speke und Mt. Baker, während uns ein schier endloser Senecienwald umgibt. Nach der sumpfigen Halbumrundung des Bujuku Sees erreichen wir unseren nächsten Lagerplatz, die Bujuku Hütte (3980 m) inmitten eines Senecienwaldes, in der wir uns für zwei Nächte einquartieren.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	500 m
	GEHZEIT	5 - 6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Bujuku - HÜTTE (3980 m)
	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 5: Wanderung zu den Irene Seen

Bei einem Tagesausflug von den Bujuku Hütten zu den Irene Seen (ca. 4500 m) bringt uns hoch auf den Mount Stanley hinauf. Wir wandern zum Stuhlmann Pass und von dort weiter zu den im Schatten der höchsten Ruwenzori Gipfel gelegenen Irene Seen. Die Wanderung ist einfach und vor allem sehr aussichtsreich und eine willkommene Erholung nach den anstrengenden letzten 2 Tagen im sumpfigen Gelände.

Wir übernachten nochmals in der uns schon bekannten Bujuku-Hütte (3980 m).

	HÖHENMETER AUFSTIEG	550 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	550 m
	GEHZEIT	4 - 6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Bujuku - HÜTTE (3980 m)
	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 6: Aufstieg zur Elena Hütte

Wir verlassen die Bujuku Hütte und steigen auf relativ trockenem Terrain Richtung Süden auf, durchqueren einen einmaligen, nahezu undurchdringlich erscheinenden Senecienwald und steigen durch die steile Rinne „Groundsel Gully“, dem steilsten Wegabschnitt unserer Tour. Bei einer kleinen Weggabelung steigen wir weiter nach Nordosten auf, lassen die dichte Vegetation hinter uns und gelangen über Felsplatten zu der kleinen Elena Hütte (4550 m), dem Ausgangspunkt für die Besteigung der höchsten Gipfels des Ruwenzori: Margherita Spitze (5109 m) und Alexandra Spitze (5090 m), den höchstgelegenen Punkten des Mt. Stanley. Nun sind die Hochgebirgsregionen des Ruwenzori erreicht, die Hütte bietet tolle Blicke auf die südlichen Gipfel des Mt. Stanley.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	550 m
🕒	GEHZEIT	4 - 5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Elena - HÜTTE (4550 m)
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 7: Aufstieg zum Gipfel des Mt. Stanley - Margherita Spitze

Heute erwartet uns ein Höhepunkt der Tour! Auf Grund der langen Etappe und des oftmals im Laufe des Tages aufziehenden Nebels empfiehlt sich ein sehr früher Start. Ursprünglich wurde die Elena-Hütte nur knapp unterhalb der Gletscherzunge errichtet, doch durch den auch hier markanten Gletscherrückgang sind es heute fast 200 Höhenmeter, die über steile Felsen zu überwinden sind, bis wir den Stanley-Gletscher erreichen. Ab dort werden auch die Steigeisen angezogen. Steil geht es nun am Gletscher weiter, bis wir das weite Stanley-Gletscherplateau erreichen. Angeseilt passieren wir die Alexandra Spitze und steigen durch eine kurze, steile Felsrinne hinab auf den Margherita Gletscher. Steil geht es weiter bis in den Sattel, welcher Margherita und Alexandra Spitze trennt. Die letzten 50 bis 100 Höhenmeter bis zu unserem Gipfel erfordern leichte Kletterei im zweiten Schwierigkeitsgrad (teilweise Fixseile).

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	750 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1250 m
🕒	GEHZEIT	10 - 12 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Guy-Yeoman - HÜTTE (3450 m)
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

Nach ca. 4 bis 5 Stunden ist der Gipfel (5109 m) erreicht. Der einmalige Ausblick auf das weite Gletscherplateau, die umliegenden Gipfel und bis zu den Regenwäldern des Kongo belohnt uns für Mühen und Strapazen! Nach einer ausgedehnten Gipfelrast steigen wir auf gleichem Weg zur Elena Hütte ab und weiter bis zur Kitandara-Hütte (ca. 4020 m). Wer den Gipfel nicht besteigen möchte, kann ausschlafen und gemütlich über den Scott-Eliot-Pass zur Kitandara-Hütte wandern, wo am späten Nachmittag auch die Gipfelaspiranten eintreffen werden.

Tag 8: Über den Freshfield Pass zur Guy Yeoman Hütte

Wir lassen die schönen Kitandra Seen hinter uns und steigen in 2 anstrengenden Stunden auf den Freshfield Pass (4215m) auf. Bei einer Pause genießen wir die letzten Blicke zurück auf die Seen, das Panorama reicht wiederum bis weit in die Regenwälder des Kongo.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	350 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
🕒	GEHZEIT	6 - 7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Guy-Yeoman - HÜTTE (3450 m)
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

Der lange und mühsame Abstieg bringt uns wiederum in die feuchten Gebiete des Ruwenzori, wie wir sie während der ersten Tage unserer Tour erlebt haben. Das stellenweise steile und auf Grund der Feuchte sehr rutschiges Gelände erfordert nochmals unsere volle Aufmerksamkeit und so entwickelt sich dieser Abschnitt wiederum zu einer anstrengenden und herausfordernden Etappe.

Heute lassen wir ebenfalls die uns mittlerweile vertrauten Senecien hinter uns und betreten wieder den feuchten Heide- bzw. Erikawald. Nach ein paar Sumpfabschnitten ist aber auch diese Etappe gemeistert und müde aber doch befriedigt erreichen wir die Guy-Yeoman Hütte (ca. 3450 m).

Tag 9: Abstieg über die Nyabitaba Hütte und Ende der Trekkingtour

Der heutige Abstieg führt uns durch den schönen Heide- Nebelwald in den dichten Regenwald mit stellenweise viel Bambus. Die kleinen Sümpfe sind unschwierig, nicht so der Abstieg am Kichuchu-Felsen, den wir mit Hilfe von Holzleitern bewältigen werden und wo nochmals unsere gesamte Konzentration gefordert ist!

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	50 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1800 m
🕒	GEHZEIT	6 - 8 Std
🔪	VERPFLEGUNG	F M A

Wir erreichen am Nachmittag die uns schon bekannte Nyabitaba Hütte (ca. 2650 m) wo sich unser Kreis schließt. Die letzten 2 – 3 Stunden der Wanderung bis zum Eingang des Nationalparks bilden den Abschluss der Trekkingtour.



In Nyakalengija verabschieden wir uns von unserer Mannschaft. Der schon wartende Minibus bringt uns binnen 2 Stunden in den Queen-Elisabeth Nationalpark, wo wir uns in einer schönen Safari-Lodge einquartieren und eine wohltuende warme Dusche genießen können.

Tag 10: Queen Elisabeth National Park

Der heutige Vormittag steht zur freien Verfügung. Ausschlafen, ein gemütliches Frühstück, ein Sprung in den schönen Pool sind einige der Möglichkeiten, die unsere schöne Safari-Lodge bietet.

Am Nachmittag entdecken wir im Zuge einer einmaligen Bootsfahrt die Tierwelt des großen Queen-Elisabeth National Park aus einer ganz eigenen Perspektive.

Tag 11: Fahrt zum Bwindi Impenetrable Forest

Fahrt nach Süden bis zum Bwindi Impenetrable Forest National Park und Lodgeübernachtung. Hier erwartet uns am nächsten Tag das einzigartige Erlebnis einer Gorilla Pirsch.

Tag 12: Gorilla Trekking

Der heutige spannende Tag beginnt in aller Früh. Wichtig ist das Briefing von den Rangers, mit denen wir auf Gorilla Pirsch gehen werden. Bei dieser kurzen, informativen Besprechung werden wir auf die notwendigen Verhaltensmaßnahmen aufmerksam gemacht.

Von den insgesamt 28 Gorilla-Familien (ca. 320 Tiere), die den Bwindi National Park bevölkern, sind 8 Familien an Menschen gewöhnt. Eine dieser Familien werden auch wir in kleiner Gruppe mit Hilfe unserer Ranger aufspüren und besuchen. Je nach Aufenthaltsort der Gorilla-Gruppe und unseres Glücks kann die Tageswanderung 6 bis 7 Stunden dauern. Mit Hilfe unserer Ranger und Fährtsucher wird auch inmitten des dichten Urwaldes (Impenetrable Forest) die Gorilla-Familie in der Regel aber gefunden...

Das Highlight des Tages ist sicherlich die Zeit, die wir in unmittelbarer Nähe der großen Berg-Gorillas verbringen werden. Wir beobachten die Tiere beim Essen und Spielen, ein unvergessliches Erlebnis!

Nach ca. 1 Stunde müssen wir uns losreißen und die Gorilla Gruppe wieder verlassen. Nach dem Trekking fahren wir zum Lake Bunyonyi weiter und übernachten in einer schönen Lodge direkt am See.

Tag 13: Rückfahrt nach Entebbe

Nach einer entspannten Bootssafari am Vormittag fahren wir nach Entebbe zurück. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Entebbe.

Tag 14: Heimflug oder individuelle Reiseverlängerung

	FAHRT	2 STD
	ÜBERNACHTUNG	Queen Elisabeth NP - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M A

	ÜBERNACHTUNG	Queen Elisabeth NP - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M A

	FAHRT	6-8 STD
	ÜBERNACHTUNG	Bwindi NP - LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A

	FAHRT	1-2 STD
	GEHZEIT	4 - 8 Std
	ÜBERNACHTUNG	Bwindi NP - LODGE
	VERPFLEGUNG	F M A

	FAHRT	10-12 STD
	ÜBERNACHTUNG	Entebbe - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F A

	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---

Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich mind. -10°C bis -15°C
- Isomatte (z.B. ThermoRest)
- Tagesrucksack (Vol. 35 - 50 Liter)
z.B. Gregory Zulu 40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Träger)
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Wanderstöcke (teleskopisch) – wichtig für Sumpfetappen

Schuhe

- Steigeisentaugliche Bergschuhe mit fester Profilschle
- Gummistiefel (nicht gefüttert)
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen

Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenponcho oder Überhose Regenschirm bzw. Knirps
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover)
- leichter Daunen- oder Primaloft Anorak
- Gamaschen (GoreTex)
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. 2 Paar lange Hosen, 3 Paar Bergsocken)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)
- Bequeme, leichte Reisekleidung für die Safari (lange Hose, evtl. langärmeliges Shirt als Mückenschutz)

! Bitte beachten!

Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg von der Mannschaft (Träger) übernommen.

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer zu viel Ausrüstung (die nicht gebraucht wird) dabei! Bitte versuchen Sie, Ihre Ausrüstung auf ein Minimum zu reduzieren.

Alpintechnische Ausrüstung

- Steigeisen (mit Antistollplatte)
- Gletscherpickel (50-60 cm)
- Klettergurt
- Karabiner (2 Schraubkarabiner, 2 Schnappkarabiner)
- 2 Reepschnüre
Ø 5 mm, 180 cm und 360 cm
- (Kletter-)Helm

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
Internationaler Impfpass
- Kulturbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Feuchttücher
- Evtl. Handdesinfektionsgel, Seife, Nagelbürste
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)
- Insektenschutz (Autan, NoBite, o. Ä.)

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- Ladegerät für Fotoapparat bzw. Mobiltelefon
- Evtl. Höhenmesser, Kompass
z.B. CASIO ProTrek PRG-650 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), evtl. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter
- Evtl. Adapter/Reisestecker für Hotel (für 3-Pol-Stecker)
- Fernglas für die Safari im Queen Elizabeth Nationalpark

! Bitte beachten!

Wir empfehlen, die feuchtigkeitsempfindliche Ausrüstung (Kleidung, Schlafsack usw.) in wasserdichten Packsäcken zu verpacken.

Geografie / Landschaft

Uganda liegt im Osten Afrikas und war bis 1963 eine britische Kolonie. Die Nachbarländer Ugandas sind Südsudan, Kenia, Somalia, Tansania, Ruanda und Kongo. Uganda ist ein Binnenstaat, hat aber Anteile am großen Viktoriasee. Es bietet eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, die Landschaft ist geprägt von Seen, Savannen, Urwäldern und dem Weißen Nil.

Das Ruwenzori-Gebirge, Ziel unseres Trekkings, liegt im Westen des Landes, an der Grenze zur Demokratischen Republik Kongo. Der Margherita Peak ist mit 5109 Metern der dritthöchste Berg Afrikas und der höchste Berg des Ruwenzori-Gebirges, das (noch) teilweise vergletschert ist und zum UNESCO Weltnaturerbe gehört. Im Unterschied zum Kilimandscharo-Massiv und dem Mount-Kenya-Massiv ist das Ruwenzori-Gebirge ein nichtvulkanisches Gebirge.

Die wirtschaftsliberale Politik des aktuellen Präsidenten Museveni sorgt bis heute für ein Wirtschaftswachstum in Uganda. Nach den autoritären Regimen und politischen Unruhen der Vergangenheit ist Uganda heute eine demokratische, politisch stabile Nation. Die wichtigsten Exportgüter sind Kaffee, Tee, Baumwolle, Tabak, Blumen und Fisch.

Tierwelt / Nationalparks

In Uganda gibt es insgesamt neun Nationalparks und sechs Wildreservate. Im Ruwenzori-Nationalpark entspringt eine der Nil-Quellen, das Gebirge wird durch den vielen Niederschlag auch „Regenmacher“ genannt. Durch das ungewöhnliche Klima – verursacht durch eine Mischung aus Wind und Regen – wächst im Ruwenzori eine Vielzahl unterschiedlicher Lobelienarten und anderer Pflanzen, wie z. B. Heidekräuterarten, Senecien und Steineiben.

Im Bwindi Nationalpark im Südwesten des Landes sind etwa 400 der vom Aussterben bedrohten Berggorillas anzutreffen. Für einen Besuch der Gorillas muss ein Permit erworben werden, der Zugang ist streng reguliert. Der Tourismus stellt für die lokale Bevölkerung eine wichtige Einnahmequelle dar – auch die Tiere profitieren durch tierärztliche Untersuchungen und den Schutz durch Ranger vor Wilderern.

Der Murchison Falls Nationalpark – benannt nach den beeindruckenden Wasserfällen des Viktoria Nils – und der Queen Elisabeth Nationalpark bieten eine reiche Tierpopulation, die man auf einer Safari aus der Nähe beobachten kann. Die Safaris finden nicht nur im Geländewagen, sondern auch über den Wasserweg per Boot statt. Am Ufer des langen Kanals, der den Lake George mit dem Lake Edward verbindet, trifft man mit etwas Glück auf Krokodile, Flusspferde und unzählige Vogelarten. Eine Safari in Uganda hat den Vorteil, dass der Andrang deutlich geringer – trotz ebenso hoher Artenvielfalt – als etwa im benachbarten Tansania ist.

Klima / Trekkingwetter

Das eigentlich tropisch-warme Klima Ugandas ist durch die Hochplateau-Lage des Landes etwas kühler. Die Tagestemperaturen schwanken zwischen 25 und 30 Grad. Es gibt nur schwach ausgeprägte Regen- und Trockenzeiten.

Im Ruwenzori-Gebirge herrschen eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit und große Niederschlagsmengen. Durch warme Aufwinde kommt es zu Verdunstung, die die Berge meist in Nebelhüllen. Am frühen Morgen sowie gegen Abend ergeben sich die besten Gelegenheiten, um einen Blick auf die Gipfel zu erhaschen. Die trockeneren Monate Januar, Februar, Juni und Juli sind am besten für einen Besteigung geeignet. In den regenreichen Monaten März, April, September, Oktober und November werden die Süpfe teilweise unpassierbar und Besteigungen somit unmöglich. Ab 4000 Metern ist in der Nacht mit Frost zu rechnen, es kann hier auch zu Schneefällen kommen.

Aufgrund des häufig morastigen und sumpfigen Bodens im Ruwenzori empfehlen wir die Mitnahme von Gummistiefeln – siehe Ausrüstungsliste.



Klimatabelle Entebbe (m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	27	27	27	26	26	25	25	25	26	26	26	26
TEMPERATUR MIN. (°C)	17	17	18	18	18	17	16	16	17	17	17	17
SONNENSTUNDEN	7	7	7	6	6	6	6	6	7	7	7	7
REGENTAGE	9	8	14	17	16	12	7	7	8	10	12	10
NIEDERSCHLAG (MM)	65	91	159	256	244	121	76	75	75	95	131	116

Bevölkerung und Sprache

Uganda ist ein Vielvölkerstaat mit ca. 38 Millionen Menschen, die über 60 Ethnien angehören, geprägt von unterschiedlichen Kulturformen, Religionen, Traditionen und zum Teil auch verschiedenen Dialekten. Die Landessprachen sind Englisch und Swahili. Die beinahe 40 weiteren Sprachen gehören zu den Sprachfamilien der Bantu Sprachen und der Nilo-Saharischen Sprachen.

Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise nach Uganda aus Österreich, bzw. Deutschland und der Schweiz ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Empfehlenswert sind außerdem, wie bei den meisten Fernreisen, Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Tetanus, Typhus und Hepatitis A und B und Cholera. Für längere Aufenthalte ist eine Impfung gegen Gehirnhautentzündung angeraten.

Bitte beachten - Gelbfieberimpfung: Die Gelbfieberimpfung für die Einreise nach Uganda verpflichtend und wird für die Beantragung des Visums benötigt. Bitte internationalen Impfpass nicht vergessen!

Malaria: Für das ganze Land wird eine **Malaria-Prophylaxe** angeraten. Allerdings gelten Gebiete über 1500m Seehöhe generell als zu hoch für die Malaria-Mücke.

Wir bewegen uns während der Reise meist auf einer Höhe über 2000 Metern, in den Städten und im Queen Elizabeth Nationalpark jedoch auch in tieferen Lagen. Wir empfehlen folgenden Malaria-Schutz: wirksamer Insektenschutz, den ganzen Körper abdeckende Kleidung (speziell während der Safari), Insektensprays zum Imprägnieren der Kleidung, Hotels mit Aircondition und Moskitonetz. **Bitte lassen Sie sich jedenfalls von Ihrem Arzt beraten!**

In die Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Medikamente gegen Durchfall, Schmerzen (Ibuprofen), Antibiotika, Lotion gegen Insekten, Sonnenschutzmittel und Verbandszeug.

Beachten Sie bitte, dass die medizinische Versorgung in Uganda nicht dem westeuropäischen Standard entspricht. Die Zahl der HIV-infizierten Personen ist hoch, Vorsichtsmaßnahmen werden daher dringend empfohlen. Berücksichtigen Sie das ebenfalls für Ihren Versicherungsschutz während der Reise.

Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser, bzw. Mineralwasser.

In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

Währung/Geld

Offizielle Währung ist der Ugandische Shilling (UGX), mit dem Kurs von ca. € 1,- = UGX 4.000,-. Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Sie können UGX nur in Uganda wechseln. Es empfiehlt sich die Mitnahme von **EUR oder US Dollar** in bar.

Bitte achten Sie darauf, dass die Scheine (speziell US-\$) neu sind, da sie sonst zu einem schlechteren Kurs angenommen werden. Auch werden große Scheine (US \$ 50,- und 100,-) meist zu einem besseren Kurs gewechselt. Am besten wechseln Sie etwas Geld (ca. EUR/USD 100,- sind ausreichend) nach Ankunft auf der Fahrt zum Ruwenzori in einer Wechselstube.



Kreditkarten/Bankomatkarten: Es gibt in in den Städten Kampala und Entebbe mittlerweile einige Geldautomaten (ATMs), an denen Sie mit Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte Geld beheben können. Generell raten wir jedoch weiterhin dazu, Bargeld mitzunehmen und die Bankomatkarte nur für Notfälle zu verwenden, da man sich auf die Geräte nicht immer verlassen kann.

Bitte beachten Sie, das seit 15.12.2014 das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft ist. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte von Ihrer Bank freigeschaltet werden! Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihre Bank.

Die Mitnahme von Fremdwährung ist bis zu dem bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt. Keine Beschränkungen gibt es hinsichtlich Waren. Die Ausfuhr von Gegenständen, die aus dem Material geschützter Tiere hergestellt sind und nicht den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzabkommens entsprechen, ist verboten.

Trinkgeld

Wir bezahlen unsere lokalen Mannschaften, Reiseleiter und Fahrer nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes. Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der (Trekking-)Reise auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

Auch unser österreichischer Bergführer und Expeditionsleiter freut sich über ein angemessenes Trinkgeld.

Geschenke

Sollten Sie etwaige Geschenke für Einheimische mitnehmen wollen, bitten wir Sie, dies im Vorhinein mit uns zu klären, nicht alle „gut gemeinten“ Geschenke erfüllen diesen Zweck, manche können sogar eher schädlich sein.

Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, und vor allem nicht mehr gebrauchte (aber in gutem Zustand erhaltene) **Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe, Rucksäcke**, usw.

Bitte beachten Sie, dass Geschenke kein Trinkgeldersatz sind.

Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen, daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Uganda beträgt + 2h gegenüber MEZ. Es gibt in Uganda keine Sommerzeit, d.h. in den Sommermonaten beträgt die Zeitverschiebung + 1h.

Elektrischer Strom

Für elektrische Geräte benötigt man dreipolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich - 240 Volt/50 Hertz, teilweise kann man diese im Hotel ausleihen). Ladegeräte mit flachem Stecker können üblicherweise ohne Adapter verwendet werden.

Visum

Seit 2016 kann das Visum nur mehr online beantragt werden. Bitte beachten Sie den dafür notwendigen Nachweis der Gelbfieberimpfung.

Das Visum kann ausschließlich online über die offizielle Seite des ugandischen Innenministeriums <https://visas.immigration.go.ug> beantragt werden. Sie benötigen den Scan eines gültigen Reisepasses (6 Monate nach Einreise gültig), den Scan eines aktuellen Passfotos sowie die Bestätigung zur Gelbfieberimpfung. Es fällt für das Visum eine Gebühr von USD 50,- plus 5% Spesen (2,5 USD) an.

Für weitere Informationen oder Hilfe bei der Beantragung des Visums kontaktieren Sie uns bitte.



Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen.

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen, sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle wichtigen letzten Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere CHF-Kontoverbindung in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.

